

At Engineering and Durable Goods Committee Meeting:

Al-Alfi: Volume of Fake and Counterfeit Goods Hits LE20 Billion

Riad: Charter of Honor for Companies and a Quality Mark

The Consumer Protection Agency (CPA) Engineering and Durable Goods Committee held its first meeting, chaired by Dr. Nader Riad, and head of the CPA, Said Al-Alfi, to discuss the committee's plan of action during the coming period.

Al-Alfi stressed that the strategy is based on restoring discipline to the commercial and industrial activities to respect consumer rights, because manufacturers owe to the Egyptian market. He said that the value of counterfeit and goods in Egypt amounts to LE20 billion and \$700 billion globally. He also noted that 10% of the developed countries' trade counterfeit. He stressed the protection of Egyptian consumers and supporting national economy is inseparable.

Nader Riad, Chairman of the Engineering and Durable Goods Committee, called for a charter of honor including manufacturers of such products with a view to satisfying customers. Manufacturers must abide by the charter's provisions. A list of companies that abide by this charter must also be issued annually. Riad stressed the need to issue a special quality mark for the eco-friendly products that save energy and do not produce thermal emissions, including washing machines and dishwashers.

The meeting discussed a number of controls and regulations for the work of service and maintenance centers. This included items such as filling in a set of purchase invoices indicating data of the vendor and a one-year quality and guarantee inspection certificate.

Regulatory Rules for Discipline of Industrial and Commercial Companies

The Consumer Protection Agency (CPA) Engineering and Durable Goods Committee held its first meeting, which was chaired by Dr. Nader Riad and head of the CPA Said Al-Alfi to discuss the committee's plan of action during the coming period.

Al-Alfi stressed that the strategy is based on restoring discipline to the commercial and industrial activities to respect the rights of consumers, simply because manufacturers owe to the Egyptian market. He stated that the value of counterfeit and goods in Egypt amounts to LE20 billion, and globally \$700 billion annually. He also mentioned that 10% of the developed countries' trade is fake and counterfeited. Protection of Egyptian consumers and supporting national economy are inseparable.

Nader Riad, Chairman of the Engineering and Durable Goods Committee, called for a charter of honor including manufacturers of such products with a view to satisfying customers. Manufacturers must abide by the charter's provisions. An annually updated list of companies that abide by this charter must also be issued, so that consumers can use this list when they want to buy commodities, including household appliances.

Members attending the meeting emphasized the necessity of allowing maintenance and repair operations to engineering devices and household appliances only through maintenance centers that are accredited and authorized by the manufacturer. Maintenance centers would have a valid contract between the center and the manufacturer. Under this contract the center staff shall be trained by the manufacturer to be qualified for maintaining certain kinds of products. This should be shown in a certificate at the center. Original spare parts should be available and their prices should also be shown permanently.

The committee chief stated that many standard specifications of the engineering commodities are binding, especially those related to safety and security of citizens and preservation of the environment. Dr. Farouk al-Baz was unanimously chosen as first deputy chief of the committee, and Eng. Mohamed al-Sheshtawi as second deputy chief.

Regeln zur Organisation der Tätigkeit der Industrie- und Handelsunternehmen

Der Ausschuss für technische und dauerhaft nutzbare Güter in der Verbraucherschutzzentrale hat seine erste Tagung unter dem Vorsitz von Dr. Nader Riad und in der Anwesenheit von Said Alalfi, dem Leiter der Verbraucherschutzzentrale, abgehalten, um die Strategie des Ausschusses in den kommenden Phase zu besprechen.

Said Alalfi betonte, dass die Strategie der Verbraucherschutzzentrale darauf konzentriert sei, zum einen die Tätigkeit der Industrie- und Handelssektoren zu reorganisieren. Zum anderen ziele sie auf die Verfolgung einer ausgewogenen Politik ab, die die Hersteller und Händler dazu ermutigen solle, die Rechte der Verbraucher anzuerkennen und zu respektieren. In diesem Zusammenhang erklärte Alalfi, dass die Aufmerksamkeit der Zentrale primär dem ägyptischen Markt gelten müsse, da dieser Markt ein Bestandteil der ägyptischen nationalen Wirtschaft sei und den ägyptischen Hersteller die größten Vorteile anbieter.

Alalfi fügte hinzu, dass es auf dem ägyptischen Markt gefälschte Produkte und Produktimitate im Wert von 20 Milliarden Pfund gebe. Auf dem internationalen Markt betrage der Wert solcher Produkte jährlich 800 Milliarden Dollar. Zudem mache der Handel mit gefälschten und nachgeahmten Produkten 10% des Handels der entwickelten Länder aus. Daher sei der

Verbraucherschutz nicht von der Förderung der nationalen Industrie und der Unterstützung der nationalen Wirtschaft zu trennen.

Dr. Nader Riad, der Leiter des Ausschusses für technische und dauerhaft nutzbare Güter, forderte dazu auf, einen Ehrenkodex auszuarbeiten, der für die in der Herstellung von technischen und dauerhaft nutzbaren Gütern tätigen Unternehmen verbindlich sei. Die Erstellung des Ehrekodexes habe zum Ziel, die Wünsche von Verbrauchern und Kunden auf das Vollkommenste zu erfüllen. Das könne dadurch erreicht werden, dass man jährlich eine Liste mit den Namen der Firmen aushänge, die den Kodex einhalten würden. Diese Liste würde jährlich aktualisiert und Verbrauchern zur Verfügung gestellt, so dass sie auf sie zurückgreifen könnten, wenn sie sich für den Kauf bestimmter weißer bzw. Schwarzer (So steht wortlich im Text) dauerhaft nutzbarer Haushaltsgeräte entscheiden wollten.

Die Mitglieder des Ausschuss betonten, dass es notwendig sei, dass Wartungsarbeiten für technische Geräte und Haushaltsgeräte nur durch den jeweiligen Hersteller in einem autorisierten Wartungszentrum durchgeführt würden. Der Vertrag zwischen den Herstellerfirmen und den Wartungszentren müsse die ersteren dazu verpflichten, das Personal des jeweiligen Wartungszentrums zur Wartung von Gütern auszubilden, deren Namen auf einer Urkunde stehen müssten. Diese Urkunde würde dann im jeweiligen Zentrum ausgehängt. Zudem müsse der Vertrag den Hersteller dazu verpflichten, originale Ersatzteile zu Preisen bereitzustellen, die ständig aktualisiert und veröffentlicht werden müssten.

Der Leiter des Ausschusses erklärte, dass die Qualitätsnormen für die technischen Güter, insbesondere die Normen, die mit der Sicherheit der Bürger

zusammenhängen, verbindlich seien. Zu diesen Qualitätsnormen zähle auch die Erhaltung der Umwelt.

Auf der Tagung wurde einstimmig Dr. Farouk Albaz zum ersten Stellvertreter und Ingenieur Mohammed Alsheshtawi zum zweiten Stellvertreter des Leiters des Ausschusses gewählt.

Beim ersten Treffen des Ausschusses für technische und dauerhaft nutzbare Güter in der Verbraucherschutzzentrale

Alalfi: Der Wert gefälschter und nachgeahmter Produkte beträgt 20 Milliarden Pfund und weltweit 700 Milliarden Dollar

Nader Riad: Ein Ehrenkodex für die Unternehmen und die Erstellung von Qualitätszeichen ist notwendig

Der Ausschuss für technische und dauerhaft nutzbare Güter in der Verbraucherschutzzentrale hat seine erste Tagung unter dem Vorsitz von Dr. Nader Riad und in der Anwesenheit von Said Alalfi, dem Leiter der Verbraucherschutzzentrale, abgehalten, um die Strategie des Ausschusses in den kommenden Phase zu besprechen.

Said Alalfi betonte, dass die Strategie der Verbraucherschutzzentrale darauf konzentriert sei, zum einen die Tätigkeit der Industrie- und Handelssektoren zu reorganisieren. Zum anderen ziele sie auf die Verfolgung einer ausgewogenen Politik ab, die die Hersteller und Händler dazu ermutigen solle, die Rechte der Verbraucher anzuerkennen und zu respektieren. In diesem Zusammenhang erklärte Alalfi, dass die Aufmerksamkeit der Zentrale primär dem ägyptischen Markt gelten müsse, da dieser Markt ein Bestandteil der ägyptischen nationalen Wirtschaft sei und den ägyptischen Hersteller die größten Vorteile anbiete.

Alafi fügte hinzu, dass es auf dem ägyptischen Markt gefälschte Produkte und Produktimitate im Wert von 20 Milliarden Pfund gebe. Auf dem internationalen Markt betrage der Wert solcher Produkte jährlich 800 Milliarden Dollar. Zudem mache der Handel mit gefälschten und nachgeahmten Produkten 10% des Handels der entwickelten Länder aus. Daher sei der Verbraucherschutz nicht von der Förderung der nationalen Industrie und der Unterstützung der nationalen Wirtschaft zu trennen.

Dr. Nader Riad, der Leiter des Ausschusses für technische und dauerhaft nutzbare Güter, forderte dazu auf, einen Ehrenkodex auszuarbeiten, der für die in der Herstellung von technischen und dauerhaft nutzbaren Gütern tätigen Unternehmen verbindlich sei. Zudem müsse jährlich eine Liste mit den Namen der Firmen, die den Kodex einhalten würden, ausgehängt werden.

Dr. Riad verlangte außerdem, dass Qualitätszeichen für umweltfreundliche Produkte, die Energie und Wasser sparen, vergeben werden sollten. Beispiele für diese Produkte seien Wasch- und Spülmaschinen, die Strom sparen und keine Wärme verursachen.

Auf der Tagung hat der Ausschuss über die Festlegung einiger Regeln und die Festlegung von organisatorischen Grundsätzen diskutiert, um die Tätigkeit der Zentren für Wartungsarbeiten und Kundendienst sowie den Kauf und Verkauf technischer und dauerhaft nutzbarer Güter zu regulieren. Zu den wichtigsten Regeln gehört, dass Kunden Quittungen bekommen, auf denen Angaben über die jeweiligen Käufer und Waren, der Preis und das Datum stehen. Außerdem müssten die Verkaufsunterlagen unterzeichnete und beglaubigte Qualitätszeugnisse und Garantiescheine enthalten, die für mindestens ein Jahr gültig sind.